



SOCIAL MEDIA

Social Media – Von der Reichweite zur Relevanz

2025 war für den Physioswiss Kantonalverband Bern ein Jahr der Sichtbarkeit.

Auf LinkedIn haben wir Themen aufgegriffen, die bewegen – berufspolitisch, fachlich und menschlich. Besonders Beiträge zu Advanced Practice, Tarifpolitik und aktuellen Medienberichten sorgten für starke Resonanz und lebendige Diskussionen.

Beiträge wie „Ein Meilenstein für die Physiotherapie im Kanton Bern?“ oder „Clickbait oder differenzierte Berichterstattung?“ wurden tausendfach gelesen und geteilt. Sie zeigen: Unsere Community interessiert sich nicht nur für Fachwissen, sondern auch für Haltung, Einordnung und Orientierung.

Mit über 1'000 Follower:innen hat sich unser Kanal in kurzer Zeit zu einer

relevanten Stimme in der Gesundheitslandschaft des Kantons Bern entwickelt. Besonders erfreulich: Immer mehr Kolleg:innen, Studierende und Partnerinstitutionen folgen unseren Inhalten und teilen sie weiter.

Was wir gelernt haben

Das Jahr hat gezeigt: Erfolgreiche Kommunikation lebt vor allem von Authentizität. Beiträge mit Substanz, Haltung und Bezug zum Berufsalltag bleiben im Gedächtnis.

Auch die Evidence-Summary-Reihe, die auf unserer Website und im E-

Magazin bereits etabliert ist, wurde 2025 erstmals auf Social Media integriert – wissenschaftlich fundiert, kompakt und praxisrelevant aufbereitet.

Ein zweiter wichtiger Lerneffekt: Kontinuität schlägt Spontaneität. Ein klarer Rhythmus – ein bis zwei Posts pro Woche – schafft Vertrauen und Sichtbarkeit. So ist über das Jahr hinweg ein wiedererkennbarer Kommunikationsstil entstanden, der für Verlässlichkeit steht.

Wo wir heute stehen

Der Kantonalverband Bern ist auf Lin-

kedln präsenter als je zuvor.

Unser Kanal ist längst mehr als eine reine Informationsplattform – er ist zu einem Ort für Austausch, Inspiration und Identifikation geworden.

Neben Kursankündigungen, Rückblicken und Verbandsthemen hat sich ein klarer inhaltlicher Schwerpunkt herausgebildet: politische Kommunikation, Berufsidentität und evidenzbasierte Inhalte.

Heute nutzen wir den Kanal, um transparent und zeitnah zu zeigen, was der Kantonalverband Bern macht, wo wir involviert sind, wer mitwirkt – und was in der Physiolandschaft Bern passiert.

Blick nach vorn – 2026

Im kommenden Jahr möchten wir diesen Weg weitergehen – mit einem klaren Ziel:
mehr Sichtbarkeit, mehr Transparenz und mehr Interaktion mit unserer Community – für den Beruf der Physiotherapeut:innen im Kanton Bern.

Unsere Schwerpunkte 2026:

- Mehr Austausch mit der Community
- Mehr Evidenz – Evidence Summaries als visuelle, kompakte Social-Media-Formate
- Mehr Haltung – berufspolitische Beiträge, differenziert und lösungsorientiert
- Mehr Entwicklung – als Vorstand möchten wir unsere Kommunikation weiter professionalisieren

Fazit

2025 hat gezeigt, wie wirkungsvoll Social Media sein kann, wenn es gelingt, Wissen, Haltung und Identität zu verbinden.

Für 2026 steht nicht das Wachstum der Follower im Mittelpunkt, sondern die Vertiefung des Austauschs und die Weiterentwicklung unserer Kommunikation – ein Miteinander, das unsere Berufsgruppe sichtbar, nahbar und zukunftsorientiert macht.

LinkedIn bleibt für den Kantonalverband Bern damit nicht nur ein Kanal, sondern ein Werkzeug, um das sichtbar zu machen, was uns verbindet: Engagement, Fachwissen und die Leidenschaft für Physiotherapie.

Zum Schluss noch ein persönliches Anliegen:

Wir möchten unsere Kommunikation 2026 noch stärker an euren Bedürfnissen ausrichten.

Welche Inhalte wünscht ihr euch auf LinkedIn?

Was fehlt euch bisher?

Welche Formate oder Themen würden euch im Berufsalltag unterstützen?

Teilt uns eure Ideen und Wünsche gerne mit – damit wir als Kantonalverband weiterhin nahbar, relevant und gemeinsam mit euch wachsen können.

Bild: KI-generiert

Fabrizio Mognetti, Vorstand
Physioswiss Kantonalverband Bern –
Ressort Social Media